



ZIELSETZUNG

Das JGU Mentoring unterstützt Wissenschaftler:innen bei der Antragstellung für Drittmittel. Ziel ist es, erstantragstellende Wissenschaftler:innen bei der Entwicklung ihres Forschungsprofils und ihrer wissenschaftlichen Selbstständigkeit zu unterstützen, die Qualität ihrer Forschungsanträge zu steigern und damit ihren persönlichen Erfolg bei den verschiedenen Förderinstitutionen zu erhöhen. Das Angebot richtet sich insbesondere an Promovierende in der Abschlussphase und PostDocs, die in besonderem Maße von der Erfahrung und dem Wissen erfahrener Professor:innen, darunter emeritierte Hochschullehrer:innen, profitieren können. Das Antragsmentoring trägt damit langfristig zur Weiterentwicklung der Forschungsstärke und zum Ausbau der Drittmittelakquise der Universität bei.

ZIELE

- **Unterstützung bei der Antragstellung:** Beratung und Begleitung durch erfahrene Mentor:innen während des gesamten Prozesses der Antragstellung.
- **Qualitätsverbesserung der Anträge:** Ehrliches und zielführendes Feedback und konkrete Verbesserungsvorschläge zur inhaltlichen und formalen Gestaltung von Anträgen.
- **Förderung von Wissenschaftler:innen in der frühen Karrierephase:** Vermittlung von Kenntnissen über die Anforderungen von Förderinstitutionen und den strategischen Umgang mit Forschungsanträgen.
- **Netzwerkbildung:** Vermittlung von Kontakten zu relevanten Akteur:innen und Institutionen.

INHALTE

Das Mentoring umfasst unter anderem folgende Aspekte:

- **Entwicklung der Forschungsanträge:** Unterstützung bei der präzisen Formulierung von Forschungsfragen, Zielen und Methoden.
 - **Feedback-Runden:** Kritische Durchsicht und konstruktive Rückmeldungen zu Antragsentwürfen.
 - **Strategische Beratung:** Hilfe bei der strategischen Planung eines individuellen „Drittmittel-Karriereweges“.
 - **Einblick in Förderkulturen:** Weitergabe von Wissen über institutionelle Anforderungen und „informelle Spielregeln“ im Kontext der Drittmittelantragstellung.
 - **Persönliche Weiterentwicklung:** Vermittlung von Schlüsselkompetenzen, wie etwa Zeitmanagement und wissenschaftliches Projektmanagement.
-

RAHMENBEDINGUNGEN

- **Freiwilligkeit:** Die Teilnahme am Mentoring ist für Mentee und Mentor:in freiwillig.
 - **Vertraulichkeit:** Alle besprochenen Inhalte werden streng vertraulich behandelt.
 - **Verbindlichkeit:** Die Parteien verpflichten sich, Termine und Absprachen einzuhalten.
 - **Flexibilität:** Die Inhalte, Termine und Dauer des Mentorings werden individuell abgestimmt. Das Mentoring endet in der Regel mit der Einreichung des Drittmittelantrags.
 - **Unabhängigkeit:** Mentor:innen dürfen keine eigenen Interessen am anvisierten Projekt verfolgen.
-

ABLAUF

- **Information:** Das Referat Forschungsförderung der Abteilung Forschung und Technologietransfer (FT1) informiert Wissenschaftler:innen in Beratungsgesprächen sowie auf ihrer Homepage über das Mentoring-Angebot.
 - **Matching:** Der/die Mentee schickt einen Lebenslauf sowie eine kurze Projektskizze (max. 1 Seite) an FT1. Auf der Basis fachlicher Schwerpunkte schlägt FT1 eine:n passende:n Mentor:in vor. Pro Fachbereich steht mindestens ein:e Mentor:in zur Verfügung. Voraussetzung ist, dass ein Matching mindestens drei Monate vor Einreichungsfrist erfolgen kann.
 - **Kick-off-Treffen:** Mentee und Mentor:in treffen sich, um Ziele, Inhalte und den Ablauf der Zusammenarbeit zu besprechen.
 - **Regelmäßiger Austausch:** Kontinuierliche Kommunikation während der Antragstellung, inkl. Feedback zu Entwürfen und strategischer Beratung nach eigenem Ermessen.
 - **Abschluss:** Nach der Einreichung des Antrags erfolgt eine gemeinsame Reflexion der Zusammenarbeit und des Antragsprozesses.
-

AUSWAHL DER MENTOR:INNEN

- Mentor:innen sind erfahrene Professor:innen, darunter auch emeritierte Mitglieder der JGU, die über umfangreiche Kenntnisse in der Antragstellung für Drittmittel verfügen. Eine inhaltliche Nähe zum Forschungsbereich der/des Mentees ist wünschenswert, jedoch nicht zwingend erforderlich. Die Mentor:innen handeln unabhängig und verfolgen keine eigenen Interessen in Bezug auf das Projekt.
-

KONTAKT

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Abteilung Forschung und Technologietransfer
Referat Forschungsförderung
55099 Mainz

Researchservices@uni-mainz.de

Besuchsadresse:
Johannes-von-Müller-Weg 6
55128 Mainz
